

<b>Beschlussvorlage</b> Gemeinde Bobitz  Federführend: Sozialamt	Vorlage-Nr: VO/GV09/2008-056 Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 17.01.2008 Einreicher: Bürgermeister	
<b>1. Antrag auf Beschulung an einer örtlich nicht zuständigen Grundschule</b>		
Beratungsfolge:		
Beratung Ö / N	Datum	Gremium
N	28.01.2008	Haupt- und Finanzausschuss Bobitz
Ö	29.01.2008	Ausschuss für Schule, Jugend, Kultur und Sport, Soziales
Ö	11.02.2008	Gemeindevertretung Bobitz

### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeindevertretung Bobitz stimmt dem Antrag auf Beschulung an einer örtlich nicht zuständigen Grundschule für das Kind Nele Krüger aus Scharfstorf zu.

### **Sachverhalt:**

Frau Simone Krüger aus Scharfstorf stellt den Antrag für ihre Tochter, Nele Krüger, zur Beschulung an der Grundschule in Dorf Mecklenburg. Sie begründet diesen Antrag damit, dass Nele schon immer den Kindergarten in Dorf Mecklenburg besucht. Der Sohn der Familie geht auch in Dorf Mecklenburg zur Schule. Somit müsste Frau Krüger die Kinder nicht unterschiedlich nach Bobitz und Dorf Mecklenburg zur Schule fahren. Frau Krüger gibt an, dass durch Krankheit ihrerseits dann auch mal Angehörige die Kinder holen müssten.

§ 46 des Schulgesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Februar 2006 ( GVOBl. M-V S. 41) regelt die örtliche Zuständigkeit einer Schule. Der Landkreis hat in einer Satzung die jeweiligen Schuleinzugsbereiche festgelegt. Damit gehört Scharfstorf in den Schuleinzugsbereich der Grundschule Bobitz. Aus dem Ort Scharfstorf besuchen drei Kinder die Grundschule in Bobitz.

Im Abs. 3 des § 46 SchulG M-V werden wichtige Ausnahmesituationen für die Genehmigung der Beschulung an einer örtlich nicht zuständigen Schule geregelt, in denen der zuständige Schulträger, hier die Gemeinde Bobitz, solchen Anträgen zustimmen kann.

Hierzu ist entsprechend des Gesetzeskommentars das Vorliegen einer individuellen Ausnahmesituation, eines Härtefalles erforderlich. Allgemein auftretende Verhältnisse und Schwierigkeiten, die eine größere Zahl von schulpflichtigen Kindern und ihre Eltern betreffen, können für sich allein noch nicht den Besuch einer anderen als der Pflichtschule rechtfertigen.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Bei Beschulung an einer örtlich nicht zuständigen Schule, hier die Grundschule in Dorf Mecklenburg, muss die Gemeinde Bobitz Schullastenausgleich zahlen. Hier handelt es sich um ca. 1.000,00 €.

### **Anlage/n:**

Kopie des Antrages

<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	
Davon besetzte Mandate	
Davon anwesend	
Davon Ja- Stimmen	
Davon Nein- Stimmen	
Davon Stimmenthaltungen	
Davon Befangenheit nach § 24 KV M-V	